

Vorlesungsankündigungen Wintersemester 2023-2024

A) Vorlesung (Geöffnet für Hörer aller Fakultäten!)

1. **Rituelle Erfahrung: Anthropologische und theologische Grundlagen der Liturgie (M4, LG4, M Basis prakt., M BasPrak)**

Prof. Dr. Andreas Odenthal (verantwortlich und durchführend)

Trotz aller Tendenzen zur Entkirchlichung des Religiösen hält die Sehnsucht nach Ritualen in unserer Kultur an. Die Großkirchen geraten dabei in eine ambivalente Rolle: Trotz schwindender Bindungen wird ihr rituelles Repertoire auch von solchen Menschen in Anspruch genommen, die sich bereits von der Kirche, unter Umständen auch vom Glauben verabschiedet oder den christlichen Glauben nie geteilt haben. Diese Diagnose ist Grund, nach den allgemein menschlichen Bedingungen und Möglichkeiten der Rituale ebenso zu fragen wie nach der spezifisch christlichen Ausgestaltung. Dies geschieht auf der Grundlage der Liturgiekonstitution des II. Vatikanischen Konzils und schließt einen Exkurs in pastoralpsychologische Grundlagen ein.

Literatur:

Hans Gerald HÖDL, Johann POCK, Teresa SCHWEIGHOFER (Hg.), Christliche Rituale im Wandel. Schlaglichter aus theologischer und religionswissenschaftlicher Sicht (Wiener Forum für Theologie und Religionswissenschaft 14). Göttingen 2017.

Andreas ODENTHAL, Rituelle Erfahrung. Praktisch-theologische Konturen des christlichen Gottesdienstes (Praktische Theologie heute 161). Stuttgart 2019.

1-st., montags 12 Uhr, HS VI



www.200jahre.uni-bonn.de

Universitätskasse Bonn:

Sparkasse KoelnBonn
BIC: COLSDE 33
IBAN: DE08370501980000057695

USt.-Id-Nr.:
DE 122 119 125

B) Seminare und Übungen

2. Seminar/Übung: Liturgien an AndersOrten. Rituale in der Seelsorge mit psychisch kranken oder behinderten Menschen (PlusPrak, M15/M23, LWP4a)

Prof. Dr. Andreas Odenthal / PD Dr. Wolfgang Reuter (verantwortlich und durchführend)

Die Lehrveranstaltung geht der Frage nach, wie die Liturgie und die Rituale der Kirche jenseits der gewohnten Praxisfelder im Kontext einer Pfarrgemeinde funktionieren. Welche Rituale können Menschen mit psychischer Erkrankung oder Menschen mit Behinderungen angeboten werden, welche Rituale fordern und bringen diese von sich aus ein? Und wie werden diese Rituale gestaltet? Auf der Grenzlinie von Liturgiewissenschaft und Pastoralpsychologie werden neue Perspektiven seelsorglichen Handelns und zukunfts offene Konturen der Praktischen Theologie entworfen.

Literatur:

Wird im Seminar bekannt gegeben

2-stündige Blockveranstaltung. Termine: 3.11.2023 / 1.12.2023 / 12.1.2024, jeweils freitags von 14-15.30 und 16-17.30 Uhr, SR 1 RA

3. Übung: Crashkurs Liturgie (M BasPrak, LWP4a, M15/M23)

Prof. Dr. Andreas Odenthal (verantwortlich)

Mag. theol. Frederik Wilczek, M.A. (durchführend)

Die Übung bietet die Möglichkeit, sich mit den Grundstrukturen gottesdienstlicher Vollzüge vertraut zu machen und dadurch ein solides Fundament für die weitere Beschäftigung mit dem Fach Liturgiewissenschaft zu erwerben. Themen des Kurses sind insbesondere die Struktur und Theologie der Eucharistiefeier, weiterer sakramentlicher Liturgien sowie der Stundenliturgie. Je nach Interessenschwerpunkt der Teilnehmenden können weitere liturgiewissenschaftliche Themen bearbeitet werden.

Literatur:

Gerhards, A. / Kranemann, B., Einführung in die Liturgiewissenschaft, Darmstadt ³2013.

Meßner, R., Einführung in die Liturgiewissenschaft, Stuttgart ²2009.

Weitere Literatur wird im Kurs bekannt gegeben.

2-st., dienstags 10 Uhr, R. 3.100 RA

4. Oberseminar: Liturgiewissenschaftliche Themen und Projekte

Prof. Dr. Andreas Odenthal (verantwortlich und durchführend)

2-st. Termine nach Vereinbarung

5. Übung: Kunst und Musik: Kirchenmusikalisches Praktikum (M23, M PlusPrak, LWP 4a)

Thomas Höfling (durchführend)

2-st. freitags 08.30 (s.t.)-10.00h, Collegium Albertinum (Tagungsraum)

C) An der Universität zu Köln

6. Proseminar: Der Gottesdienst der Kirche. Einführung in die Liturgiewissenschaft

Prof. Dr. Andreas Odenthal (verantwortlich)

Mag. theol. Frederik Wilczek, M.A. (durchführend)

Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten der Universität zu Köln

2-st. mittwochs 16 Uhr, Universität zu Köln